

5te Freudenreiches Geheimnis

Die Wiederauffindung Jesu im Tempel

Die Jungfrau Maria im Königreich der Göttlichen Willens – Med.5

(...)

Da wir ihn nicht fanden, kehrten wir nach Jerusalem zurück.

Nach drei Tagen bitterster Seufzer, Tränen und Ängste betraten wir den Tempel.

Meine Augen durchforschten alles.

Endlich, wie überwältigt von Jubel, erblickte ich meinen Sohn.

Er hielt sich inmitten der Gesetzeslehrer auf.

Und Er sprach mit solcher Weisheit und Majestät, dass alle , die ihn hörten erstaunt und betroffen waren.

Ich brauchte Ihn nur anzusehen, da fühlte ich das Leben zurückkehren und sofort verstand ich den verborgenen Grund für seinen Verlust.

Jetzt ein Wort an dich, liebste Tochter.

In diesem Geheimnis wollte mein Sohn mir und auch dir eine erhabene Lehre erteilen.

Glaubst du etwa, er wusste nicht, was ich litt?

Im Gegenteil, meine Tränen, mein Suchen, meine grausamen und intensiven Schmerzen fanden Widerhall in seinem Herzen.

Und doch *opferte Er während dieser so leidvollen Stunden seinem Göttlichen Willen seine eigene Mutter auf*, die er so sehr liebte, um mir zu zeigen,

wie auch ich eines Tages sein Leben dem Höchsten Willen opfern müsste.

In dieser unbeschreiblichen Qual vergaß ich dich nicht, meine Geliebte.

Da ich glaubte, *dass dieser Schmerz dir als Beispiel dienen könnte,*

bewahrte ich ihn zu deiner Verfügung,

damit auch du im geeigneten Augenblick die Kraft fändest,

- alles dem Göttlichen Willen zu opfern.

Kaum hatte Jesus zu sprechen aufgehört, näherten wir uns ehrfürchtig und richteten einen sanften Vorwurf an Ihn: „**Sohn, warum hast du uns das angetan?**“

Und Er antwortete uns mit göttlicher Majestät: „**Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in die Welt gekommen bin, um meinen Vater zu verherrlichen?**“

Wir verstanden die erhabene Bedeutung dieser Antwort.

Und wir beteten darin den Göttlichen Willen an.

Dann kehrten wir nach Nazareth zurück.